

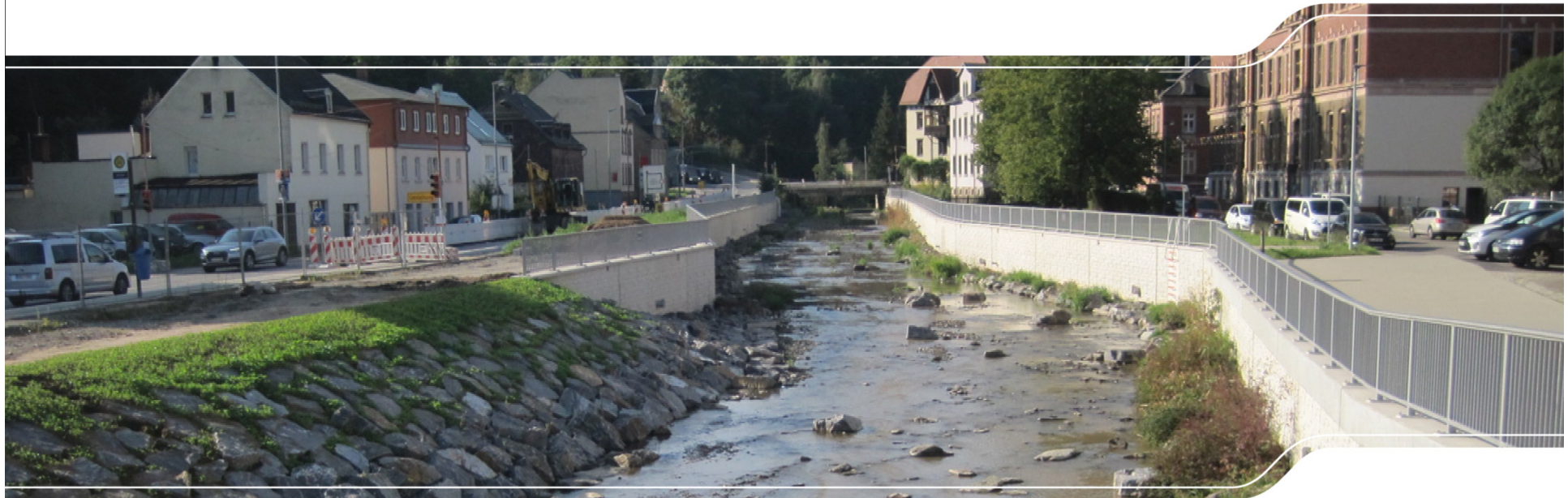
Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau und Klaffenbach an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Freistaat
SACHSEN

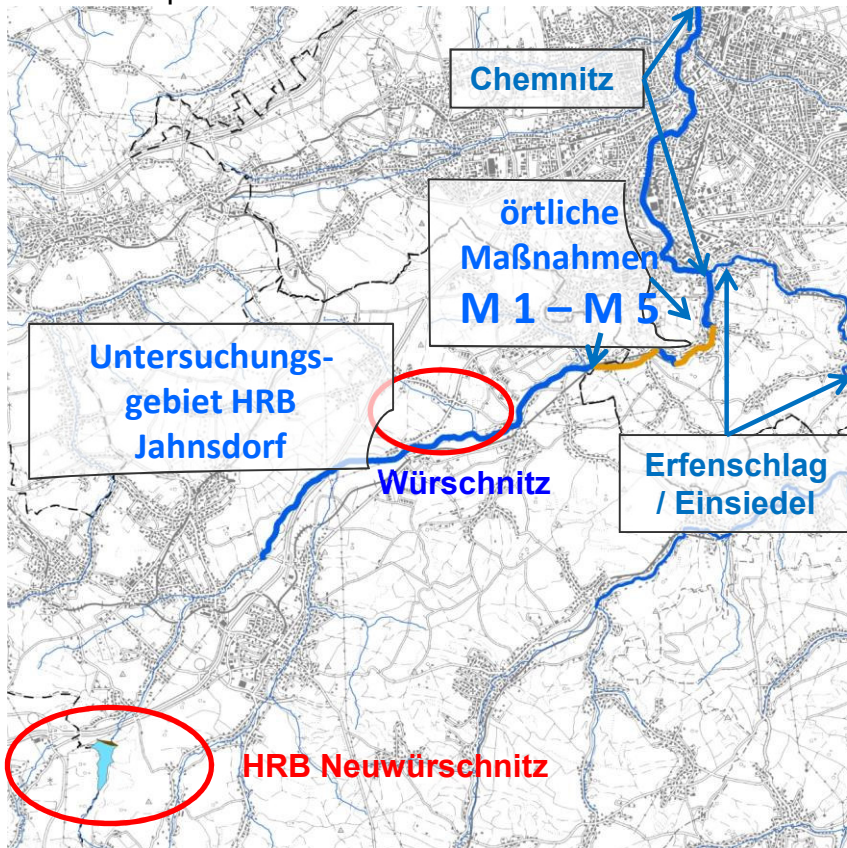
Maßnahmen M 1 bis M 5



Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

Übersichtsplan HRB Neuwürschnitz und örtliche Maßnahmen M 1 bis M 5

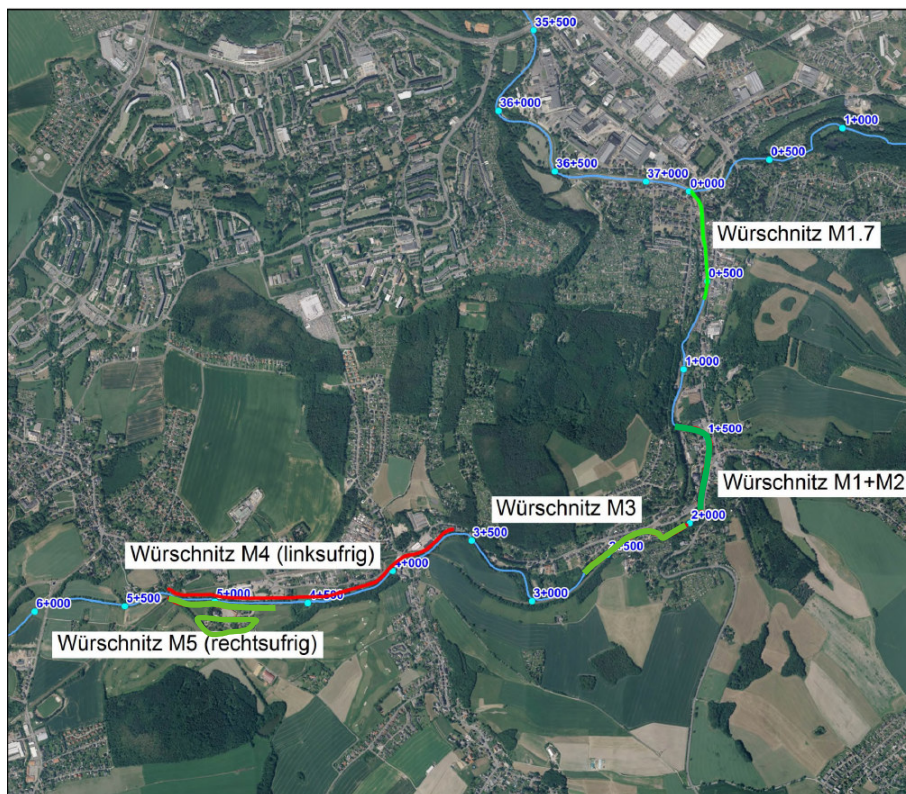
LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Legende

- Maßnahmen
- Gewässer
- - - Kreisgrenzen

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz Übersichtsplan Maßnahmen an der Würschnitz



Maßnahme	Lage	km - von	km - bis	Örtlichkeit	Bauzeit
Maßnahme M1	linksufrig	1+330	1+896	Harthau, Am Bahnhof / An der Schule	2018 - 2021
Maßnahme M2	rechtsufrig	1+550	1+896	Harthau, An der B 95	2018 - 2021
Maßnahme M3	beidseitig	1+896	2+960	Harthau, B95 bis Seniorenresidenz	2020 - 2023
M 3.1	beidseitig	2+156	2+296	Brücke Hedwigstraße	2020 - 2022
M 3.2	linksufrig	2+356	2+960	oberhalb/unterhalb Br. Friedrichstraße	2020 - 2022
M 3.3	linksufrig	1+896	1+996	unterhalb Brücke Klaffenbacher Straße	2021-2023
Maßnahme M4	linksufrig	3+620	5+257	Klaffenbach, Birkencenter bis Wasserschloß	2025 - 2027
Maßnahme M5	rechtsufrig	4+720	5+257	Klaffenbach, Wasserschloß	2018 - 2019

- Baulänge 3,27 km
- 5 Maßnahmenkomplexe
- Schutzziel $Q = 75 \text{ m}^3/\text{s}$
- Bauzeit September 2018 bis Juni 2023 (Maßnahmen M1 – M3 und M5)
- Planfeststellungsverfahren Maßnahme M 4 von 2023 bis 2025
- Voraussichtliche Baukosten 20 Mio. €

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Rahmenbedingungen

- Bei der Ausführung der Leistung sind die Schonzeiten der Fische unbedingt zu berücksichtigen. Diese gelten vom 01.10. bis 30.04. des Folgejahres. In diesen Zeiten sind Arbeiten im Gewässer prinzipiell untersagt. Für die Errichtung der Abgrenzung der Standflächen innerhalb des Gewässers ist dies zu beachten.
- Nach erfolgtem Aufbau der Wasserhaltung sind Arbeiten innerhalb der Wasserhaltung auch während der Schonzeit durchführbar.
- Auf Grund der beengten Platzverhältnisse und des schmalen Gewässers gestalten sich die Baumaßnahmen sehr aufwendig.
- Im gesamten Bauabschnitt befinden sich mehrere Brücken, welche sich in Rechtsträgerschaft der Stadt Chemnitz befinden. Drei davon werden im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Chemnitz neu bzw. umgebaut. Eine bisher vorhandene Fußgängerbrücke entfällt.
- Um das gesamte Management der Oberflächenentwässerung zu sichern, musste ein spezielles Binnenentwässerungskonzept erarbeitet werden
- Das ursprünglich geplante HRB Jahnsdorf kommt aus fachlichen Gründen nicht zur Ausführung.
- Die Hochwasserschutzmaßnahmen werden für eine Durchflussmenge von 75 m³/s errichtet (entspricht ca. HQ 25)
Maßgebend für diese Größenordnung ist das Durchflussvolumen an der Bahnbrücke „Blaues Wunder“ welche baulich nicht verändert werden kann

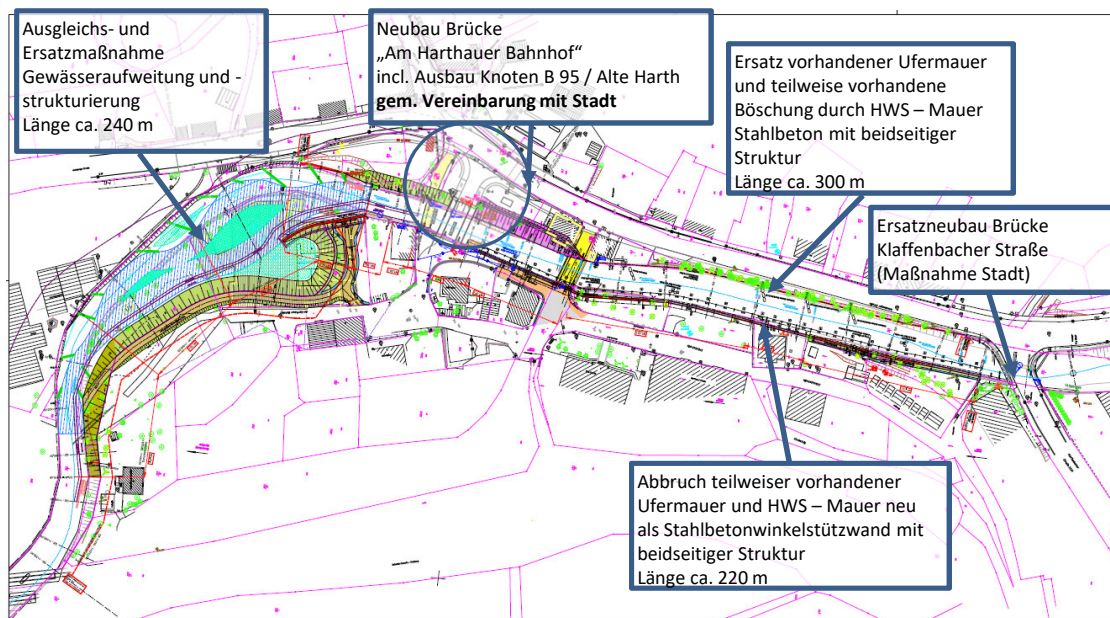


Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Maßnahmen M 1 und M 2 Bereich Schule/Bahnhof/B 95 (Fluss-km 1+330,00 bis 1+896,00)



Bereich unterhalb Brücke Am Harthauer Bahnhof



Bereich der Gewässeraufweitung

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Freistaat
SACHSEN

Maßnahmen M 1 und M 2 Bereich Schule/Bahnhof/B 95 (Fluss-km 1+330,00 bis 1+896,00)

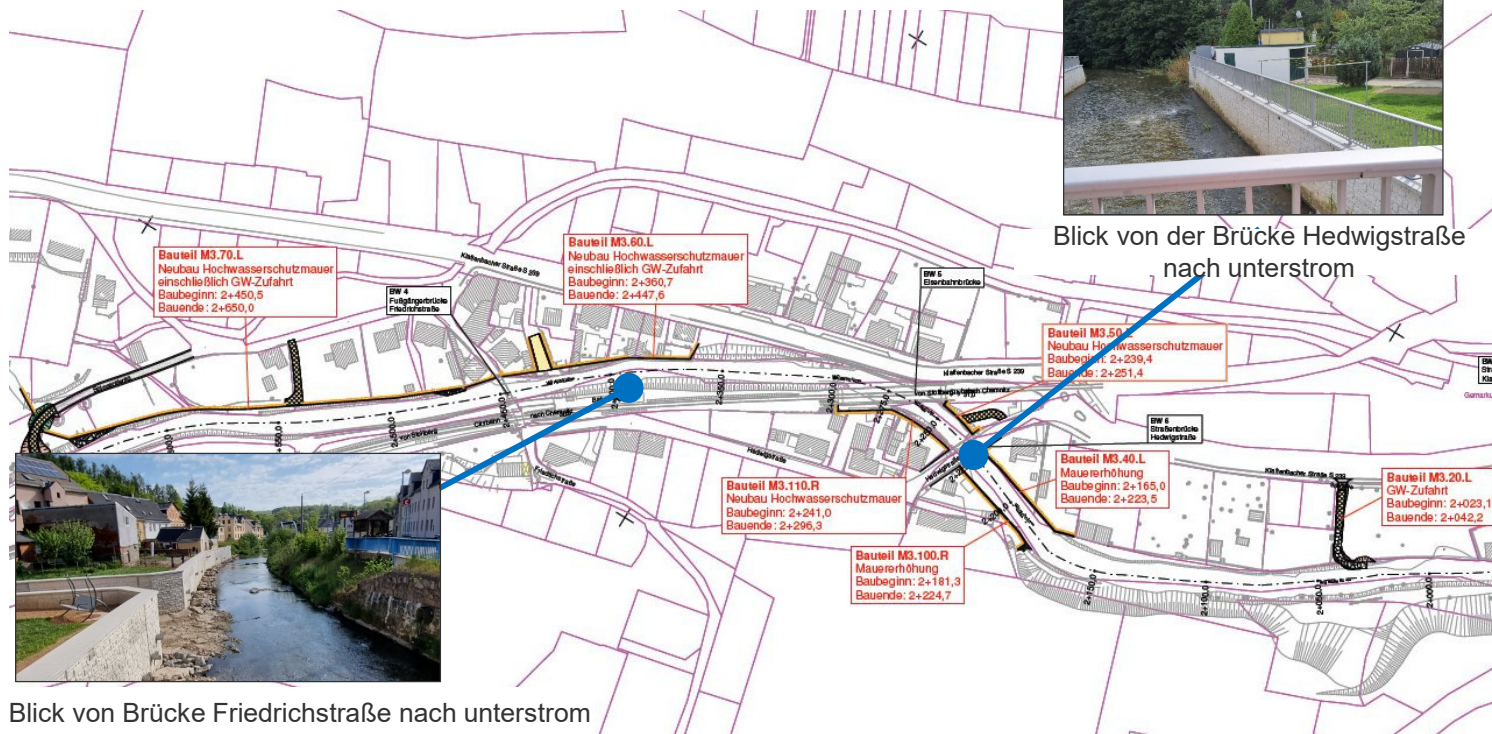


Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Maßnahme M 3 – Übersichtslageplan (Fluss-km 2+161,00 bis 2+650,00)



Blick von der Brücke Hedwigstraße nach unterstrom

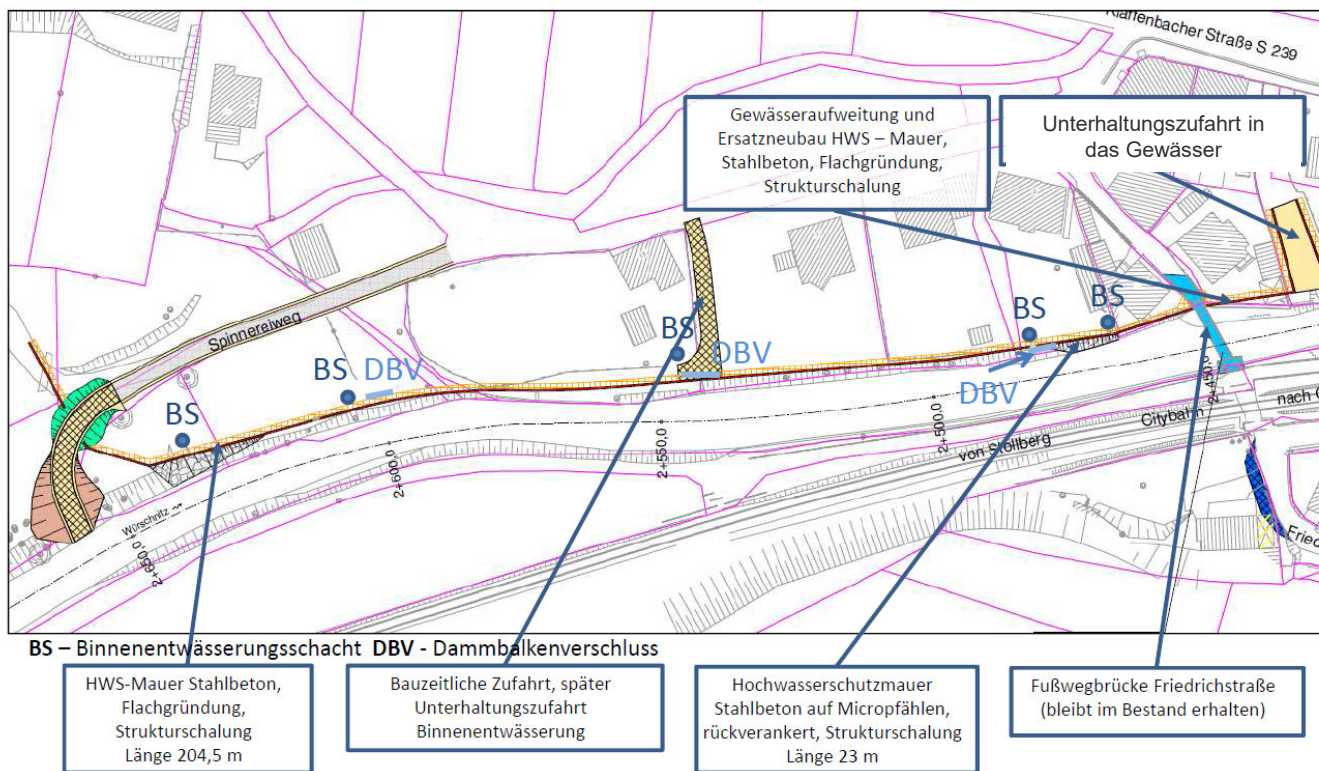


Blick von Brücke Friedrichstraße nach unterstrom

- Baulänge ca. 500 m links- und rechts der Würschnitz
- Fluss-km 2+161,00 bis 2+650,00
- Erhöhung vorhandener Uferstützwände
- Neubau von Hochwasserschutzwänden

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz



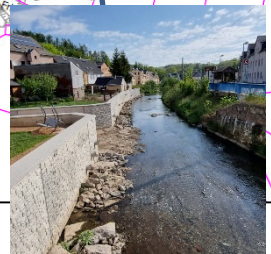

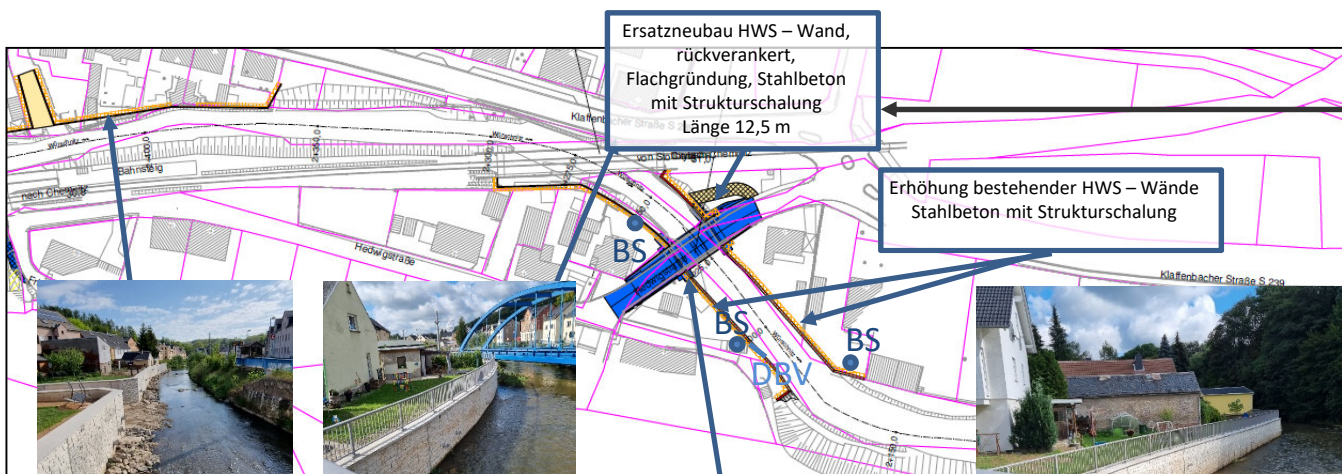
Maßnahme M 3 Bereich B 95 bis Seniorenresidenz (Fluss-km 1+896,00 bis 2+650,00)



Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

Maßnahme M 3 Bereich B 95 bis Seniorenresidenz (Fluss-km 1+896,00 bis 2+650,00)

BS – Binnenentwässerungsschacht DBV - Dammbalkenverschluss



Ersatzneubau HWS – Wand, rückverankert, Flachgründung, Stahlbeton mit Strukturschalung Länge 12,5 m

Erhöhung bestehender HWS – Wände Stahlbeton mit Strukturschalung

Gewässeraufweitung und Ersatzneubau HWS-Wand, Stahlbeton, rückverankert, Strukturschalung Länge 66 m

Neubau rückverankerter HWS-Wand, Stahlbeton mit Strukturschalung Länge 53,5 m

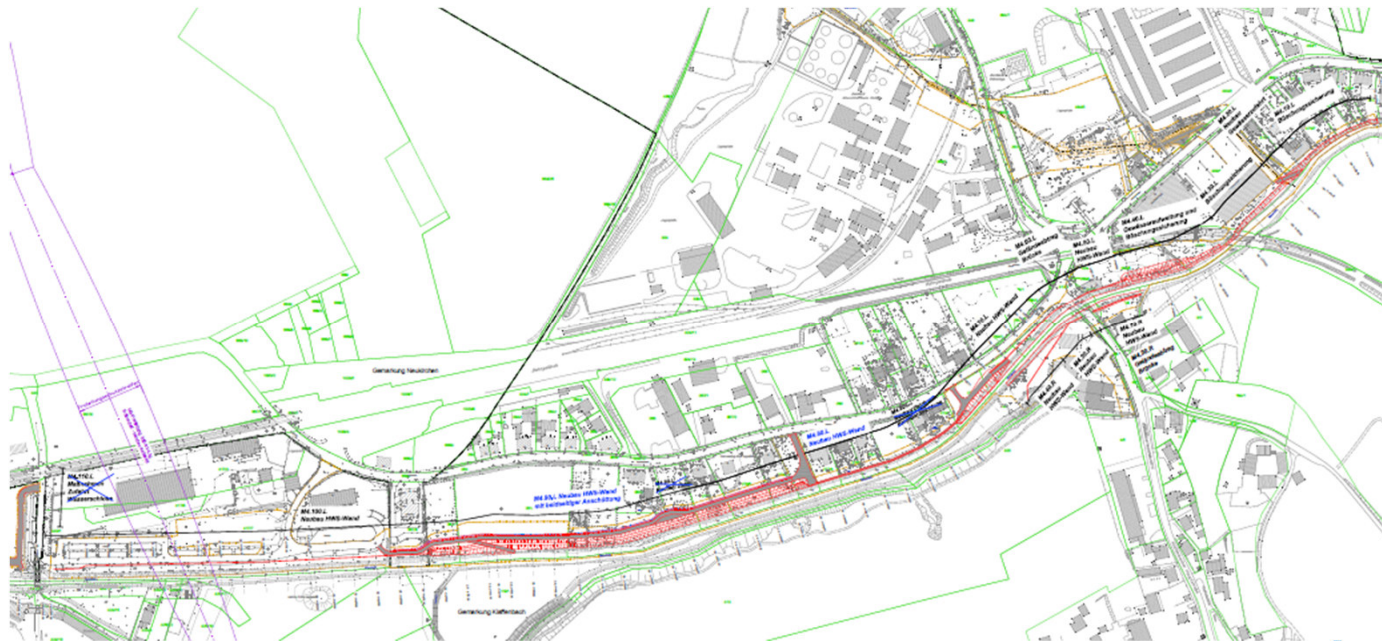
Ersatzneubau Brücke Hedwigstraße gem. Vereinbarung mit Stadt

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



HWS Würschnitz M4 - zwischen Birkencenter und Wasserschloß Klaffenbach



Sicherstellung des Hochwasserschutzes bis zu einem Bemessungsereignis BHQ 75 m³/s in der Würschnitz

Ausführung Neubau HWS- Wände tlw. mit beidseitiger Anschüttung ca. 1,0 bis 1,50 m Höhe über Geländeoberkante

rückstausicherer Ausbau des Hutholzbaches und der Einmündung Hutholzbach in die Würschnitz mittels Stauraumkanal bis HQ 100

Umverlegung SW Kanal (ESC) landseitig hinter HWS Wand

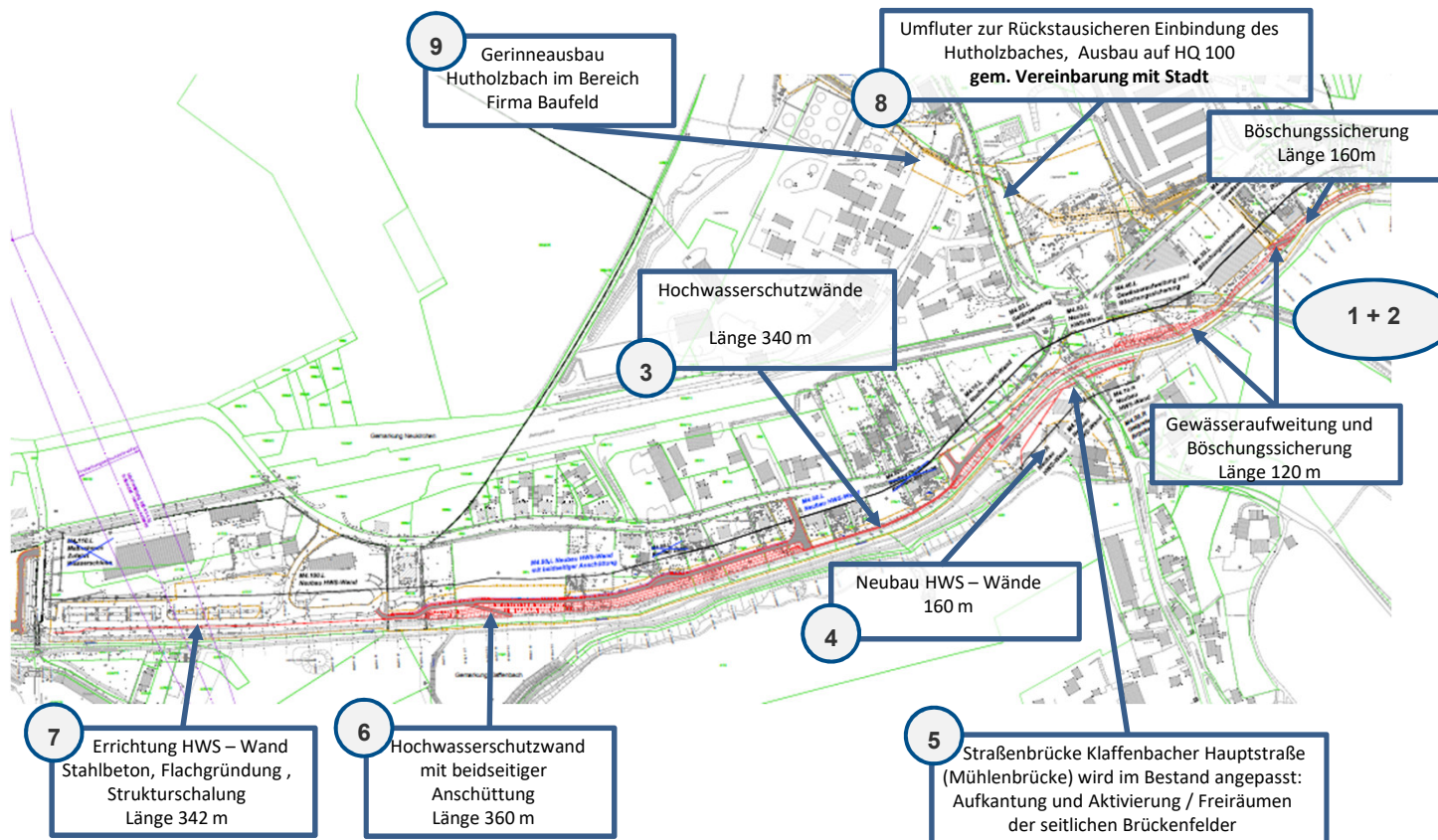
Binnenentwässerung mit Schächten, Durchlassbauwerk und Rückstausicherungen

Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Maßnahme M 4 Birkencenter bis Wasserschloss Klaffenbach (Fluss-km 3+620,00 bis 5+257,00)

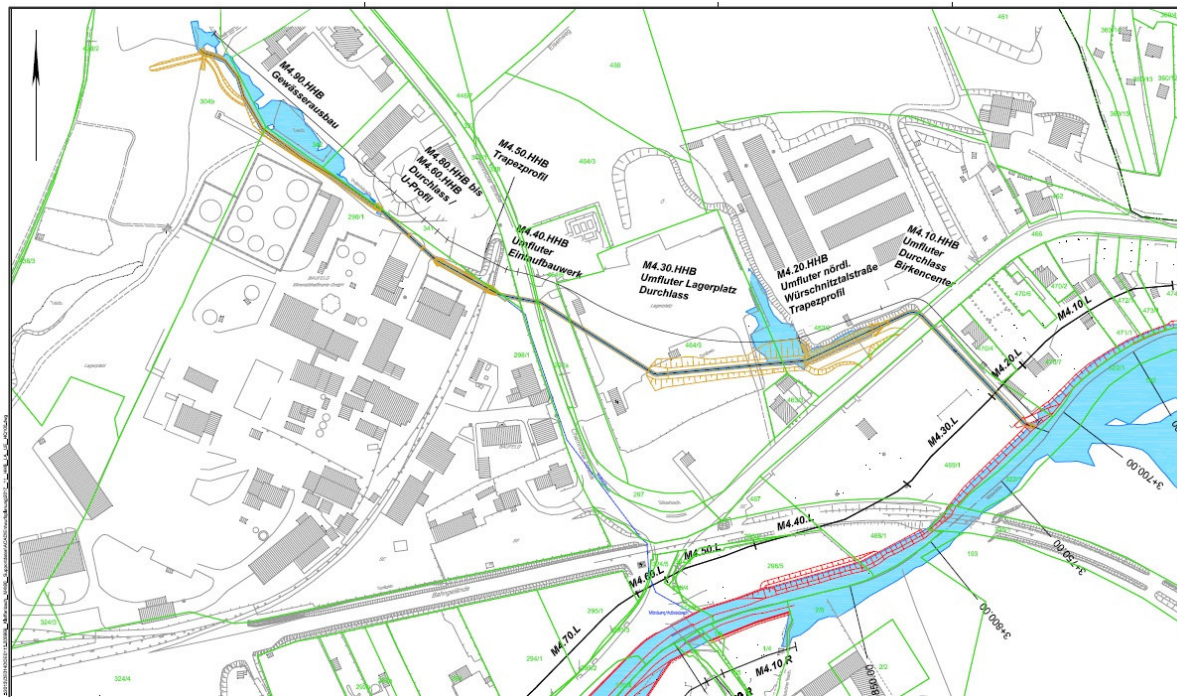


Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG

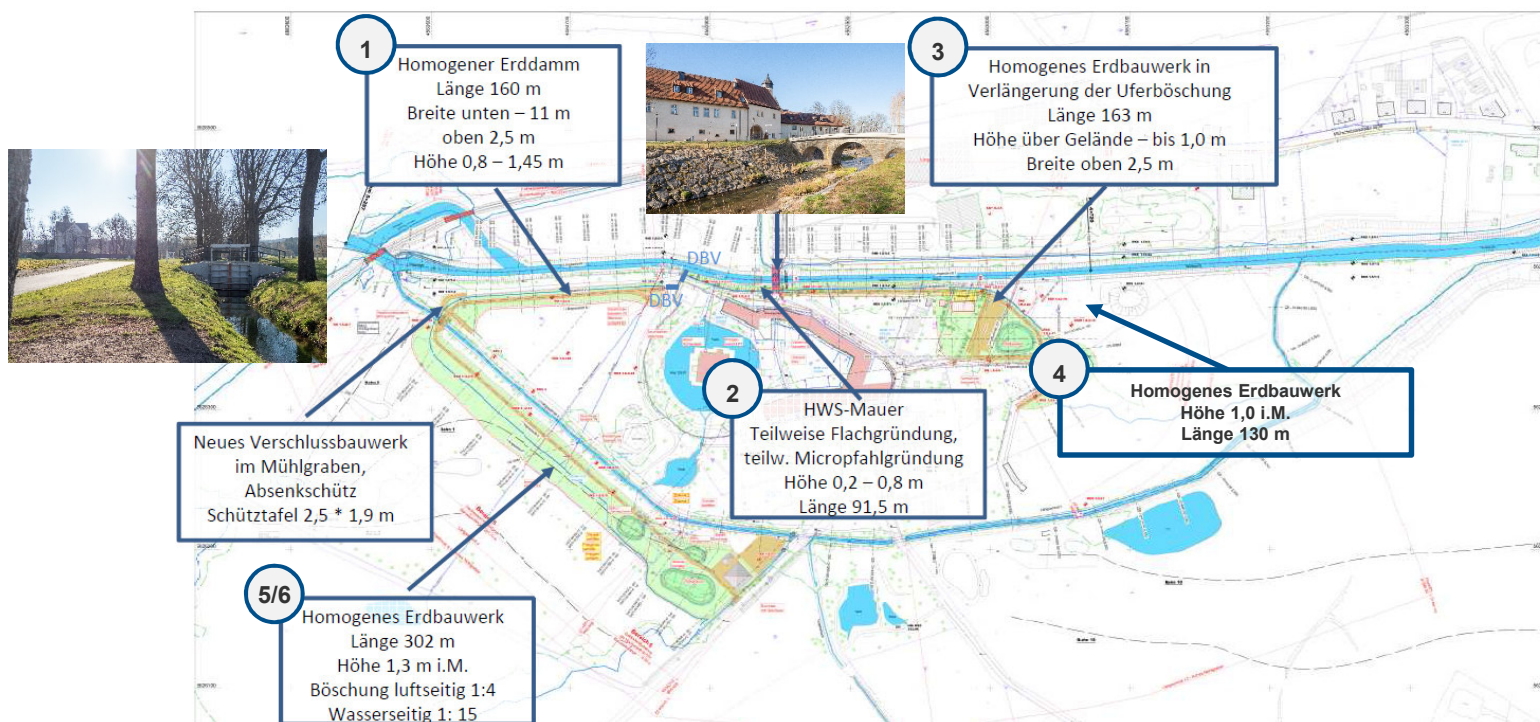


Umfluter zur rückstausicheren Einbindung des Hutholzbaehes (3)



Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

Örtliche Maßnahme M 5 Wasserschloss (Fluss-km 4+720,00 bis 5+257,00)



Hochwasserschutzmaßnahmen in Chemnitz / Harthau an der Würschnitz

LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Bereiche 1, 2 und 3





Binnenentwässerung

Was passiert, wenn zusätzlich zu einem Hochwasserereignis regionale Starkniederschläge auftreten?

Durch die Abschottung der landseitig gelegenen zu schützenden Objekte gegenüber der Würschnitz und den Überflutungsflächen kann das in diesem Gebiet anfallende Oberflächen- und Niederschlagswasser nicht mehr von allein in die Würschnitz abfließen.

Über landseitige Drainageleitungen an den Hochwasserschutzanlagen wird das Wasser den Pump – und Schieberschächten zugeführt. Aus diesen Schächten muss die anfallende Wassermenge in einer solchen Situation über die Anlagen in die Würschnitz gepumpt werden.

M 1 + M 2	Stöcklstraße und Annaberger Straße	4 Pumpstellen Übergabe 11/2022 2 Lager für Binnenentwässerungstechnik
M 3	Hedwigstraße und Spinnereiweg	4 Pumpstellen fertiggestellt 2022 2 Lager für Binnenentwässerungstechnik Übergabe 2023
M 4	in Tekturplanung 6 Pumpstellen und 2 Lager für Binnenentwässerungstechnik Prüfung der Reduzierung auf 3 Pumpstellen	
M 5	Wasserschloss Klaffenbach	in Betrieb und übergeben seit 2019 3 Pumpstellen und ein Lager für Binnenentwässerungstechnik

Lagerstellen zur Binnenentwässerung



M 1 Stöcklstraße



M 3 Hedwigstraße



M 2 Annaberger Straße



M 5 Wasserschloss Klaffenbach

Bearbeitungsstand der Hochwassergefahrenkarten für die Würschnitz

1. HWGK für die Würschnitz wurden planerisch erstellt
2. Die Planunterlagen befinden sich derzeit in der fachlichen Prüfung
3. Die offizielle Übergabe der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten ist im II. Quartal 2023 geplant.

Weiteres Vorgehen nach Übergabe der HWGK/HWRK

- Auf Grundlage der aktualisierten Hochwasserkarten Erarbeitung eines Hintergrunddokumentes für die Würschnitz zum Hochwasserrisikomanagementplan für das Elbeeinzugsgebiet (annähernd vergleichbar mit den ehemaligen HWSK)
→ Bewertung des Hochwasserrisikos und Erarbeitung von nichtbaulichen und baulichen Maßnahmen zur Verringerung des Schadenspotenzials
- weitergehende Bürgerinformation über die nun vorliegenden Hochwassergefahren und Hochwasserrisikokarten durch Kommune (z. B. im Amtsblatt)
- Die Ergebnisse der aktuellen Modellierung können als Grundlage zur Ausweisung/ Aktualisierung der festgesetzten Überschwemmungsgebiete durch die Untere Wasserbehörde dienen

Bearbeitungsablauf Maßnahmenvorschläge

Erarbeiten von Maßnahmenvorschlägen für den Hochwasserschutz

- Vorschläge für **Vorsorge, Vermeidung, Nutzungsanpassung und Gefahrenabwehr** als Alternativen zu neuen baulichen HWS-Maßnahmen
- bei Bedarf: Optimierung der bestehenden sowie in Planung oder Bau befindlichen Hochwasserschutzanlagen der LTV
- **Planzustand 1** → Überprüfung mittels hydraulischer Berechnung
 - Erarbeitung weiterer Vorschläge für erforderliche **bauliche** Maßnahmen und Variantenuntersuchung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
 - Ableiten der Vorzugsvariante → **Planzustand 2** unter Berücksichtigung der Anforderungen der relevanten EU-Richtlinien (WRRL, Natura2000) und Naturschutzbestimmungen
 - hydraulische Berechnungen und Zusammenstellung der Ergebnisse für die Vorzugsvariante



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**